

# DEPARTEMENT BAU, VERKEHR UND UMWELT

Generalsekretariat

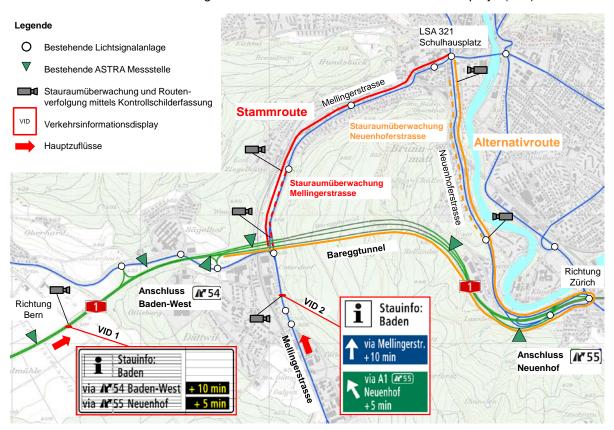
8. Juli 2015

### **FACT SHEET**

### Faktenblatt zum Pilotprojekt mit Verkehrsinformationsdisplays

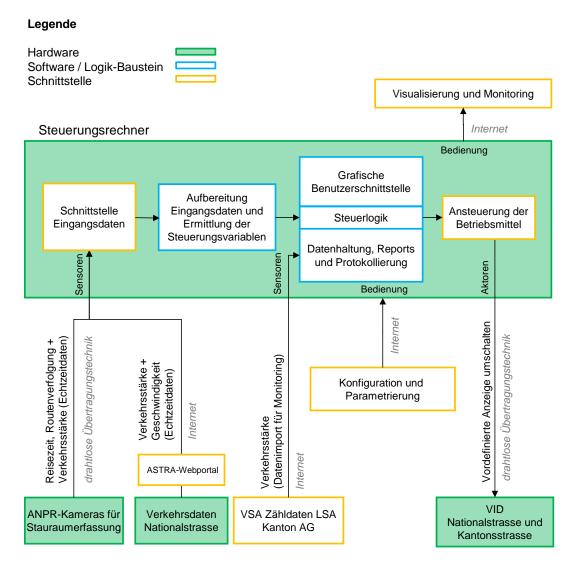
# 1. Stauraumüberwachung

In den beiden Stauräumen in der Mellinger- und Neuenhoferstrasse werden die Fahrzeugkontrollschilder jeweils bei Ein- und Austritt mittels spezieller Kameras erfasst und daraus die aktuelle Reisezeit ermittelt. Die Daten werden vor Ort in den Kameras anonymisiert und verschlüsselt übertragen, so dass der Datenschutz zu jeder Zeit gewährleistet ist. Für die spätere Auswertung der Routenwahl werden alle Fahrzeuge auf der Höhe der Verkehrsinformationsdisplays (VID) erfasst.



## 2. Systemübersicht

In der Abbildung 2 ist die Systemübersicht für das Pilotsystem abgebildet. Das Gesamtsystem setzt sich aus der Sensorik (Stauraumerfassung und Verkehrsdaten Nationalstrasse), dem Steuerungsrechner sowie der Aktorik (VID 1 an der Nationalstrasse und VID 2 an der Kantonsstrasse) zusammen.



## 3. Systemkomponenten

Für die Messung der Reisezeiten in den beiden definierten Stauräumen werden hochwertige infrarot ANPR-Kameras eingesetzt (Automatic Number Plate Recognition = Nummernschilderfassung), welche die Schilder auch bei Nacht und schlechter Witterung erkennen. Diese erfassen automatisch die Fahrzeuge bei Ein- und Ausfahrt in die Stauräume und ermitteln die Reisezeiten pro Fahrzeug. Die einzelnen Reisezeiten werden anschliessend auf Minutenwerte aggregiert und eine prognostizierte Reisezeit bei Einfahrt in den Stauraum errechnet.

Zur Überprüfung des aktuellen Verkehrszustands auf der Nationalstrasse, den beiden Autobahnausfahrten sowie der Verfügbarkeit der Alternativroute werden die Echtzeitdaten der bestehenden ASTRA-Zählstellen auf der Nationalstrasse verwendet.

Der Steuerungsalgorithmus überprüft automatisiert zyklisch die aktuelle Verkehrslage und Verlustzeiten und schaltet die gemäss der in der Wirkmatrix definierten Anzeigebilder auf den Aktoren.